

HD- Röntgen / ED-Röntgen / Patella-Luxation

Seit einigen Jahren wird in den seriösen **Hundezuchtverbänden** verstärkt darauf geachtet, dass die Zuchttiere auf **vererbare Krankheiten** untersucht werden müssen, bevor sie zur Zucht zugelassen werden.

Hierbei spielen Entwicklungsstörungen in bestimmten Gelenken eine herausragende Rolle. Die folgenden Untersuchungen können in unserer Praxis durchgeführt werden.

Hüftgelenks-Dysplasie (HD) / Ellenbogengelenks-Dysplasie (ED)

Die HD, bzw. ED ist eine Fehlentwicklung im Bereich des Hüft-, bzw. Ellenbogengelenkes, die meist im jugendlichen Alter bereits röntgenologisch nachweisbar ist, aber i.d.R. erst mit fortschreitendem Alter des Tieres zu einer mehr oder weniger starken Arthrose des entsprechenden Gelenkes führt. Beide Krankheiten sind eher bei grösseren Hunderassen verbreitet.



Für die **Röntgenuntersuchung** auf diese beiden Krankheiten ist eine **Narkose** vorgeschrieben, damit die Aufnahmen durch entspannte Lagerung des Patienten eine ausreichende Qualität erhalten. Die Untersuchung erfolgt je nach Zuchtverband i.d.R. im Alter von 12-15 Monaten.

Da wir uns in unserer Praxis für diese Untersuchungen ausreichend Zeit nehmen möchten, vergeben wir hierfür gerne einen **Termin vor der Sprechstunde**; der Hund darf dann ca. 12 h vor der geplanten Narkose keine

feste Nahrung mehr zu sich nehmen.

Nach einer gründlichen Allgemeinuntersuchung des Tieres erfolgt über einen Venenkatheter im Beisein des Besitzers die Narkoseeinleitung.

Wenn der Patient ausreichend entspannt ist, werden die entsprechenden Röntgenaufnahmen angefertigt und in unserer Dunkelkammer entwickelt, sodass man schnell beurteilen kann, ob evtl. weitere Aufnahmen ratsam sind. Wenn keine weiteren Aufnahmen mehr angefertigt werden sollen, bzw. wenn keine zusätzlichen Untersuchungen oder Verrichtungen- wie z.B. das Reinigen der Zähne- durchgeführt werden sollen, dann kann man den Hund durch eine Gegenspritze wieder aufwecken.



Zusammen mit dem Besitzer begutachten wir die entstandenen Aufnahmen, wobei wir auch gerne die Situation am Knochenmodell erklären.

Anschliessend schicken wir die Aufnahmen an den entsprechenden Zuchtverband ein. Die Auswertung erfolgt von einem vom jeweiligen Verband benannten Gutachter, damit eine einheitliche Beurteilung der jeweiligen Hunderassen gewährleistet werden kann. Der Gutachter benennt dann aufgrund der ihm zur Verfügung stehenden Röntgenaufnahmen den Schweregrad einer vorliegenden HD-, bzw. ED-Erkrankung (HD-/ED-frei bis schwere HD / ED), der in die Papiere des Tieres aufgenommen wird.



Einige Zuchtverbände schreiben bei der Anfertigung der Röntgenaufnahmen gleichzeitig die **Entnahme einer Blutprobe** vor, damit mittels eines DNA-Tests die Identität der Tiere und der Abstammung sichergestellt werden kann. Auch diese Blutprobenentnahme ist bei uns möglich.

Patella-Luxation

Unter der Patella-Luxation versteht man eine Entwicklungsstörung im Bereich des Kniegelenkes, die dazu führt, dass die Kniescheibe (lat. Patella) bei der Bewegung des Gelenkes die Tendenz hat, seitlich aus ihrer Führungsschiene herauszuspringen, und je nach Schweregrad auch draussen zu bleiben.

Die Untersuchung auf Patella-Luxation erfordert Zeit und Ruhe und wird in unserer Praxis gerne auf **Termin** vor der Sprechstunde durchgeführt. Hierfür ist keine Narkose erforderlich. Durch das **Ansehen** des Tieres im Stand und in der Bewegung, sowie das **Abfühlen** im Stehen und Liegen ermittelt der untersuchende Tierarzt den Schweregrad der Erkrankung. Die Untersuchungsergebnisse werden mit dem Besitzer besprochen und das entsprechende Formular an den Zuchtverband geschickt.

Bitte beachten Sie, dass für alle oben beschriebenen Untersuchungen die Vorlage der Original-**Ahnentafel** unbedingt erforderlich ist. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig bei Ihrem Zuchtverband nach den durchzuführenden Untersuchungen und den dafür notwendigen **Formular-Vordrucken** !